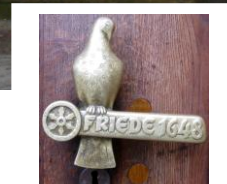


### Fassade des Rathauses in Osnabrück in Nachbarschaft der St. Marien Kirche.



Wer das Rathaus der Stadt Osnabrück betritt, wird durch die Türklinke mit der Jahreszahl 1648 und der Friedens- taube aus Bronze an das Ende des Dreißigjährigen Krieges und den Frieden erinnert, der am 24. Oktober des Jah- res in diesem Gebäude und in Münster beschlossen wurde. Zugleich endete der Achtzigjährige Krieg der Nieder- lande in ihrem Unabhängigkeitsbestreben. Dem Friedensvertrag folgte ein neues politisches System in Europa. Er gilt als Basis für alle nachfolgenden Friedensschlüsse bis zur Französischen Revolution und war bis 1806 die wich- tigste Urkunde deutscher Staatsverfassung.

Den Frieden mit Händen greifen, wer wünscht sich das nicht zurzeit? Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit haben es schwer in Europa, das sich in atemberaubend kurzer Zeit entsolidarisiert. Gerade die Passionszeit, die 40 tagelang an das Leiden Christi erinnert, ist geeignet, am Leiden der Menschen teilzuhaben, die unbehaust und schutzlos auf dem Weg sind und uns die Welt der Krisen und Konflikte aufzeigen.

Das Veranstaltungs- und Ausstellungsprojekt *Passion 1511, 1515, 2016* in der St. Marien Kirche hat für den Mo- nat April einige weitere Höhepunkte vorgesehen:

Montag, 4. April, 19<sup>00</sup> Uhr: **Der Antwerpener Altar**. Vortrag von Dr. Niklas Gliemann, Seminar für Kunst und Kunstgeschichte, TU Dortmund

Dienstag, 19. April, 19<sup>00</sup> Uhr: Beginn der Woche der Schulen, Arbeiten von Jugendlichen zum Thema **Denn sie wis- sen nicht, was sie tun**. Ende der Woche am 26. April

Montag, 25. April, 19<sup>00</sup> Uhr: **Sieben Kreuze zu den letzten Worten**. Vortrag von Uwe Appold, begleitet von Kir- chenmusikdirektor Carsten Zündorf am Flügel

Freitag, 29. April, 19<sup>00</sup> - 00<sup>00</sup> Uhr: **Die Nacht der sieben Worte**. Literatur, Lyrik, Lesungen in Kooperation mit den Altstädter Bücherstuben

Donnerstag, 5. Mai (Himmelfahrt) 11.30 Uhr: **Finissage**. Offizieller Abschluss der Ausstellung mit Empfang und Gästen aus allen Veranstaltungen des Gesamtprojektes